



MICHAELSHOF

Evangelische Pflege- und Fördereinrichtung

Wohnheim
Pflegeheim
Werkstatt für behinderte Menschen
St. Michael-Schule
Kröpeliner Werkstätten
Wohnheim Lieblingshof
Ambulante Dienste

Jahresgruß 2005

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.

(Josua 1,5b Jahreslosung für 2006)

Liebe Freundinnen und Freunde des Michaelshofes,

wenn dieser Jahresgruß bei Ihnen ankommt, dann gehen die Gedanken schon auf Weihnachten und das neue Jahr hin. Aber wie immer ist diese Zeit auch vom Rückblick bestimmt. Und man kann nur staunen, was alles sich im Jahr 2005 im Michaelshof ereignet hat. Zunächst war es ja das Jahr unseres 160. Jubiläums.

Wir haben dieses Jubiläums am 3. Juni 2005 gedacht, an dem Tag, an dem das neue Pflegeheim „Kuessnerhaus“ feierlich eröffnet wurde.



Nach dem Gottesdienst versammelten sich am 3. Juni 2005 Gäste, Heimbewohner und Mitarbeiter vor dem neuen Kuessnerhaus, um die feierliche Eröffnung mitzuerleben.



Vor dem Bild von Pastor Helmut Kuessner (Leiter des Michaelshofes von 1950 – 1958) sein Sohn Hartmut Kuessner mit Ehefrau Christa.

Eine große Menschenmenge war zusammengekommen, um dabei zu sein, allen voran die künftigen Bewohner und Mitarbeiter dieses Hauses. Besonders gefreut hat uns, dass mehrere Familienangehörige des ehemaligen Leiters und jetzigen Namensgebers Helmut Kuessner anwesend waren.

Voller Schwung und Optimismus wurde das Kuessnerhaus in den Tagen nach der Eröffnung bezogen. Dann kam der 21. Juni, an dem Rostock von einem Unwetter ganz außergewöhnlichen Ausmaßes heimgesucht wurde. Wie überall in der Stadt, so waren auch auf dem Michaelshof die Regenwassersysteme absolut überfordert. Das Ergebnis: Wasser-

einbruch in das Erdgeschoss des neuen Hauses - und unter bewundernswürdigem Einsatz der Mitarbeiter sofortige Evakuierung von 17 Bewohnern. Am nächsten Morgen dann folgten schrittweise die Bestandsaufnahme der eingetretenen Schäden und Säuberung der betroffenen Räume von Wasser und Schlamm. Mit einer solchen Havarie hatten wir natürlich nicht gerechnet. Um alles wieder in Ordnung zu bringen, wurde es notwendig, bestimmte Haushaltspositionen erst einmal zurückzustellen. Wichtiger jedoch war: Kei-

nem Bewohner ist etwas passiert, und Mitte August war das Haus wieder beziehbar.



Zu den Gästen am 3. Juni 2005 gehörte – zur großen Freude der Heimbewohner – auch der Rostocker Harley Davidson Club mit seinen glänzenden Motorrädern.

Schon seit langem war die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) auf dem Michaelshofgelände überbelegt. Deswegen gab es seit geraumer Zeit Vorbereitungen zum Neubau einer weiteren Betriebsstätte. Als Standort wurde das Gewerbegebiet in Bentwisch gewählt. Grundsteinlegung am 30. Mai und Richtfest am 8. September standen vom Wetter her in schroffem Gegensatz: strömender Regen bei der Grundsteinlegung, strahlender Sonnenschein beim Richtfest.

Wir haben der Werkstatt in Bentwisch den Namen „Bentwerk“ gegeben und hoffen, dass diese Bezeichnung für die vielen umliegenden Firmen und Geschäfte schon bald ein Name ist, der sich mit Zuverlässigkeit, Termintreue und Leistungen in hoher Qualität verbindet.



Das Richtfest für Bentwerk wurde am 8. September 2005 gefeiert: der Vorstand war für die Reden zuständig, Herr Bohmann schlug den symbolischen Nagel ein.

Wir rechnen damit, dass wir Bentwerk im März oder April 2006 in Betrieb nehmen können. Damit wird die Überbelegung in der WfbM in Gehlsdorf der Vergangenheit angehören. Die Tischlerei wird dann Teil von Bentwerk werden, ebenso die Abteilung Verpackung und Montage. Vieles muss bis zur Eröffnung noch vorbedacht werden... Die Hanse Sail in Rostock, dieses Treffen von großen und kleinen Segelschiffen aus aller Herren Länder im August, ist weit bekannt. Nicht so bekannt ist, dass im Rahmen der Hanse Sail Jahr für Jahr 20 Michaelshofbewohnern von freundlichen Sponsoren ein kostenloser Törn auf einem der Segelschiffe ermöglicht wird. Auch in 2005 war das wieder so.



Während der Hanse Sail unternehmen viele Menschen einen Segeltörn, so auch eine Gruppe von Michaelshofbewohnern.

Die Freude der Beteiligten war groß. Dem Hanse Sail Verein sei Dank! Dank gilt aber nicht minder den vielen Freunden und Partnern, die an unserer Arbeit Interesse zeigen und uns unterstützen, sei es durch die Vergabe von Aufträgen an die WfbM, sei es durch Sach- oder Geldspenden, sei es durch Geschenke oder kulturelle Darbietungen. Da denke ich besonders an die Initiative „live music now“: Studenten der Rostocker Hochschule für Musik und Theater musizierten einmal im großen Speisesaal, ein anderes Mal direkt in den Wohngruppen für die Bewohner des Pflegeheimes.

Bei der Betreuung und Förderung der Bewohner, der Werkstattbeschäftigten und der Schüler der St. Michael-Schule können wir um so mehr ermöglichen, je mehr Unterstützung wir von außen erfahren. Darum bitten wir Sie auch weiterhin herzlich. Deshalb liegt diesem Brief in den meisten Fällen ein Blatt mit einem Überweisungsträger und einer Einzugsermächtigung bei. Wir wollen es Ihnen damit erleichtern, wenn Sie für die Arbeit mit den behinderten Menschen eine Spende geben möchten. Bitte empfinden Sie diese Formulare nicht als Nötigung.

Im Oktober fuhren drei Schüler der St. Michael-Schule und mehrere Mitarbeiter nach Dünkirchen in Nordfrankreich. Das dortige Institut „Louis Christaens“, eine dem Michaelshof vergleichbare Einrichtung, hatte uns anlässlich seines 40. Jubiläums eingeladen. Wir konnten dort mit den Mitarbeitern des Institutes in einen interessanten Gedankenaustausch eintreten, während sich die Schüler ganz problemlos – trotz Sprachbarriere – in den Unterricht und die Freizeitbeschäftigungen einfügten. Wir hoffen, diese Partnerschaft mit Dünkirchen fortsetzen und ausbauen zu können.



Die neu gegründete Theatergruppe des Michaelshofes probt mit großem Eifer; am 29. September 2005 gab es den ersten öffentlichen Auftritt.

Das ehemalige Kuessnerhaus, jener Plattenbau aus dem Jahre 1972, heißt jetzt Löhehaus. Dort sind seit August 2005 zwei Klassen der St. Michael-Schule untergebracht. Diese Schüler haben gemeinsam mit den Lehrkräften am 21. November 2005 in feierlicher Form eine Schülerfirma mit dem Namen „Die fantastischen 18“ gegründet. Die Schüler erhielten bei dieser Gelegenheit eine Gründungsurkunde und einen Firmenstempel. Zuvor mussten sie eine besondere Ausbildung mit Prüfung durchlaufen, um dann auch einen Mitarbeiterausweis zu erhalten. „Die fantastischen 18“ sind nun verantwortlich für die Pflege und Sauberhaltung ihrer Klassen-, Fach- und Sanitäräume sowie des Flures. Schülerfirmen als pädagogisches Projekte gibt es heutzutage an vielen Schulen. Die St. Michael-Schule ist also ganz auf der Höhe der Zeit.



Voller Stolz zeigen Mitglieder der Schülerfirma „Die fantastischen 18“ ihre Mitarbeiterausweise.

Im vorigen Jahresgruß hatte ich erwähnt, dass eingehende Spenden vor allem für das Projekt Spiel- und Freizeitfläche verwendet werden. Eine doppelte Spende in Form von Geld und in Form eines Arbeitseinsatzes ging vom Rotary Club Rostock an den Michaelshof. Aus den kahlen Weidenstöcken, die vor rund einem Jahr gepflanzt wurden, ist inzwischen ein wunderbarer, die Phantasie anregender Grüntunnel geworden. Am 31. März 2005 wurde in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder des Rotary Clubs Rostock dieser Teil der Spiel- und Freizeitfläche offiziell übergeben.



Dem Präsidenten des Rotary Clubs Rostock, Herrn Prof. Dr. Redmer, war die Freude anzusehen, als er am 31. März 2005 mit Pastor Seyfarth eine Plakette enthüllte, die auf das Engagement des Clubs hinweist.

Mit Dankbarkeit gegenüber unseren Unterstützern, Freunden und Partnern gehen wir auf das Jahr 2006 zu. Die Jahreslosung aus dem Buch Josua ist dabei zugleich motivierend wie auch vorbeugend tröstend. Gott lässt niemanden fallen. Im Vertrauen auf ihn werden wir unseren Weg, auch wenn es dabei Schwierigkeiten zu meistern gilt, finden. In diesem Sinne sende ich Ihnen für das bevorstehende Christfest und den Jahreswechsel Segenswünsche und herzliche Grüße

Ihr

Pastor Dr. Ludwig Seyfarth

Rostock, im Dezember 2005

Unsere Anschrift:

Michaelshof
 Fährstraße 25
 18147 Rostock
 Telefon: 03 81 – 645 - 0
 Telefax: 03 81 – 645 – 555
 E-mail: info@michaelshof.de
 www.michaelshof.de

Unsere Bankverbindungen:

EDG Kiel
 BLZ: 210 602 37
 Kto.-Nr. 123 63 30

ACREDOBANK Schwerin
 BLZ: 760 605 61
 Kto.-Nr. 636 000 9

Der Michaelshof ist Mitglied im Diakonischen Werk der Ev.-luth. Landeskirche Mecklenburgs e. V.